

Protokoll des Pfarrgemeinderats vom 01.09.2020

Anwesende: Dr. Harald Becker, Annemarie Berg, Alina Brosig-Geierhaas, Elias Chalwatzis, Cäcilia Ervens, Martin Fraune, Claudia Flath, Tobias Gloor, Marianne Grenda, Martin Huber, Harold Lambert, Aneas Opitek, Melanie Schnaus, Dr. Thorben Schütz, Sigrid Volk und Johannes Zielonka

Entschuldigt: Gisela Dickerhof, Stefanie Karas, Ottmar Kraft, Almut Machleid, Franziska Pieroth,

Sitzungsleitung: Dr. Thorben Schütz

Schriftführer: Herr Gloor

Beginn: 19:30

Ende: 21:50

Ort: Gemeindehaus Mariae Himmelfahrt

Tagesordnungspunkte:

TOP 1 Begrüßung und Geistlicher Impuls

TOP 2 Der Pastorale Weg im Dekanat Bergstraße Mitte

TOP 3 Verschiedenes

TOP 1: Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

- Begrüßung des PGRs durch Dr. Thorben Schütz.
- Geistlicher Impuls durch Pfarrer Opitek.
- Die Teilnehmer tragen ihre Kontaktdaten im Sinne der Corona-Prävention in eine Liste ein.

TOP 2: Der Pastorale Weg im Dekanat Bergstraße Mitte

- Bericht des Dekanats-Projektteams zum Stand des Pastoralen Wegs.
- Ausführliche Vorstellung der Sozialraumanalyse für das Dekanat Bergstraße Mitte. Der Bericht kann ich voller Länge unter folgendem Link eingesehen werden: <http://pastoralerweg-bm.de/material/>
- Der PGR berät in drei Gruppen über die Konsequenzen des Berichts für die Gemeinden. Es sollten nach Möglichkeit zwei Umsetzungsvorschläge von den Gruppen formuliert werden.

Ergebnisse:

Gruppe 1

- Jugendliche und Kirche: Es sollen gemeinsame Erlebnisse und Fahrten durchgeführt werden, um einen zwanglosen Austausch im Umfeld der Kirche zu ermöglichen. Ziel ist es, in den Jugendlichen und Kindern Engagement für die Kirche zu wecken.
- Alleinstehende: Die Gemeinde sollte sich verstärkt um Alleinstehende und Alleinerziehende kümmern. Als Vorschlag wird z.B. die Durchführung von Singlegottesdiensten genannt.

- Stärkung des Ehrenamtes durch projektbezogenes Arbeiten in der Gemeinde.
- Öffnung der Gemeinde

Gruppe 2

- Es wird als großes Problem gesehen, dass es immer weniger Hauptamtliche in den Gemeinden gibt. Es ist zu überlegen, ob das breite Angebot an Gottesdiensten aufrecht zu erhalten ist. Gerade im Umfeld der Corona-Pandemie kommen große Herausforderungen auf uns zu. In diesem Zusammenhang wird nochmals betont, dass die Gottesdienste im Freien als sehr positiv aufgenommen werden. Diese sollten zum Teil auch nach Corona aufrechterhalten werden.
- Das Ehrenamt gilt es attraktiver zu gestalten. Ihnen kommt durch die Reduktion der hauptamtlichen Stellen eine zunehmende Bedeutung zu. Hier gilt es Bereiche zu identifizieren, in denen Ehrenamtliche aushelfen können. Auch gilt es geeignete Personen für diese Aufgaben zu gewinnen.
- Insgesamt ist zu überlegen, die Anzahl der Angebote in den Gemeinden zu reduzieren, um das restliche Angebot besser vorbereiten und professioneller gestalten zu können. So sollen z.B. bei der Durchführung der Sternsinger-Aktion andere Angebote ausgesetzt werden.

Gruppe 3

- In der aktuellen Krisensituation gilt es, nicht die Jugendlichen (z.B. Ministranten) und die ältere Generation zu vergessen. Hier wird vorgeschlagen, verstärkt Kontakt zu suchen.
- Das Engagement um die Jugendlichen sollte verstärkt werden. Z.B. durch Familien- und Jugendgottesdienste. Die Angebote sollten nicht nur in der Kirche stattfinden und möglichst niederschwellig sein.
- Die Gruppe weist darauf hin, dass die Ökumene nicht aus dem Blick verloren werden solle.
- Darüber hinaus wird auch die Segnung von gleichgeschlechtlichen Ehen angesprochen.

Abschluss:

- Der PGR wird aufgefordert, die Ergebnisse des Berichts in die Gemeinden zu tragen.
- Darüber hinaus soll sich der PRG Gedanken machen, wie viele (1-3?) Verwaltungseinheiten (nicht Gemeinden) das Dekanat benötigt. Der PGR möge eine Auflistung von Pro- und Kontra-Argumenten an das Projektteam weiterleiten.
- Der PGR bedankt sich bei Frau Sigrid Volk und Herrn Martin Fraune für ihre Mühe.

TOP 3: Verschiedenes

- Der Diakon Martin Huber stellt sich dem PGR vor. Eine schriftliche Vorstellung ist auch auf der Homepage der Pfarrgruppe zu finden. Pfarrer Opitsek und die

Gemeinde sind für die Unterstützung sehr dankbar und heißen Herrn Huber herzlich willkommen.

- Herr Kraft leidet noch an gesundheitlichen Problemen, es geht ihm aber den Umständen entsprechend gut.
- Pfarrer Opitek richtet Grüße von der ebenfalls erkrankten Frau Karas aus und ermuntert den PGR und die Gemeinde, sich bei ihr telefonisch zu melden.
- Herr Gerald Dietrich möchte sich aus dem Caritas-Ausschuss zurückziehen. Der PGR-Zwingenberg wählt Almut Machleid in Abwesenheit einstimmig als Nachfolgerin. Der Beschluss soll zum 15.09. in Kraft treten. Der Caritas-Ausschuss soll vorher informiert werden.
- Die Kommunion 2020 findet zurzeit in Kleingruppen statt. Drei Feiern wurden schon durchgeführt, die vierte folgt demnächst. Die Einladungen für den Elternabend der Kommunion 2021 werden gerade fertiggestellt. Es werden Briefe an 50 Haushalte geschickt. Wie die Kommunionen gestaltet werden sollen, ist noch nicht klar. Die Kommunion wurde in Zwingenberg auf den Weißen Sonntag terminiert, in Fehlheim eine Woche später.
- Die Firmung 2020 wird auf den 21. Juni 2021 verschoben. Es wird angeregt, dass sich die Firmlinge dieses Jahr nochmal treffen, um das weitere Vorgehen mit ihnen zu besprechen. Die Firmlinge der Jahre 2021 und 2022 werden erst im Herbst 2021 zur Firmung eingeladen. Die Durchführung der Firmung dieser Jahrgänge findet dann im Jahr 2023 statt.
- Das nächste Treffen des PGR wird in Fehlheim am 30.09. um 20 Uhr stattfinden. In diesem Zusammenhang wurden auch die Möglichkeiten einer Telefon- bzw. Videokonferenz ausgelotet. Solange es noch geht, wurde sich für Präsenzveranstaltungen entschieden.

Angedachte Tagesordnungspunkte für den 30.09.:

- Gestaltung und Ablauf von Advents- und Weihnachtsgottesdiensten in Zeiten der Pandemie
- Austausch über die angestrebte Anzahl an Verwaltungseinheiten im Dekanat
- Abschied von Frau Flath
- Fernsegnungsgottesdienst am 27.12. - Wie lässt sich der Gottesdienst in Zeiten von Corona gestalten?
- Plätze in Kirchen - ist die 10qm Regel sinnvoll?
- Koordination der Dienste in der Kirche

Zwingenberg, der 01.09.2020

Unterschrift:
